

David Brady: Gold, Stimulus & Basel III

29.03.2021

In einem vorherigen Artikel habe ich beschrieben, wie meine verschiedenen Werkzeuge andeuten, dass ein Boden entweder bereits erreicht wurde oder wir kurz davor sind, d.h. uns noch ein tieferes Tief bevorsteht. Es gibt keinen Grund jetzt etwas anderes anzunehmen. Wenn, dann ist das bullische Argument für Edelmetalle und Bergbauunternehmen noch stärker geworden, vor allem aus fundamentaler Perspektive.

Fiskalstimulus



Charles Gasparino ✓
@CGasparino



BREAKING: As @JoeBiden WH leaks details of its next spending blowout--\$3 trillion for infrastructure--growing number of big investors believe the @federalreserve will soon launch a "yield-curve control" operation to prevent gapping yields on 10 & 30-year bonds. Story developing

12:46 PM · Mar 24, 2021 · Twitter Web App

Direkt nach Verabschiedung des Stimuluspakets über 1,9 Billionen Dollar ist die Biden-Regierung nun auf ein weiteres Infrastrukturlpaket über 3 Billionen Dollar aus. Da die Steuereinnahmen nicht vorankommen, soll das Haushaltsdefizit auf Rekordhochs explodieren. Der Großteil der Schulden wurde zu Finanzierungszwecken ausgegeben und diese zusätzlichen Ausgaben werden wahrscheinlich von der Fed finanziert werden. Damit dies geschehen kann, wird sie gezwungen werden, QE zu erhöhen; und das wird wahrscheinlich gleichzeitig mit Ankündigung expliziter Renditekurvekontrolle passieren.

Wenn sie nicht gewillt ist, alles kollabieren zu lassen, dann hat die Fed keine andere Wahl als die Renditen einzuschränken. Gemäß eines derartigen Szenarios steigen Aktienkurse, während Anleiherenditen sich stabilisieren oder fallen. Zeitgleich werden die Inflationserwartungen wahrscheinlich ebenfalls steigen. Das bedeutet, dass die Realrenditen schneller fallen werden als die Nominalrenditen.

All das ist ein perfektes Szenario für Edelmetalle und Bergbauunternehmen. Doch all diese Gelddruckerei muss Konsequenzen haben und das wahrscheinliche Opfer ist der Dollar. Ein schwächerer Dollar würde ebenfalls zu höheren Inflationserwartungen beitragen. Das ist wiederum großartig für Gold, Silber und Bergbauunternehmen.

Die Biden-Regierung ist auf der anderen Seite begierig darauf, dieses nächste Paket so schnell wie möglich durch den Kongress zu bringen. Doch die Republikaner werden wahrscheinlich an den Ausgaben, die dieses Paket enthält, ersticken. Wir sollten hier also etwas Hin-und-Her erwarten, das diesen Vorgang verlangsamt, doch angesichts der demokratischen Kontrolle auf allen Regierungsebenen denke ich, dass sie das Paket im April, spätestens Mai, auf die eine oder andere Weise verabschieden werden. Wenn das der Fall ist, können wir uns innerhalb der nächsten zwei Monate endlich auf einen Boden bei den Edelmetallen und Bergbauunternehmen freuen.

SLR (Supplementary Leverage Ratio)

In Hinsicht auf die SLR-Freistellung, gegen deren Verlängerung sich die Fed entschied, erklärte die

Zentralbank, man würde die SLR-Voraussetzungen überprüfen. Angesichts der Notwendigkeit, 3 Billionen Dollar neuer Schulden mit dem aktuellsten Stimuluspaket zu finanzieren, schätze ich, dass die Fed die Auflagen des SLR wahrscheinlich lockern wird, um es Banken zu vereinfachen, das größte Angebot an neuen Anleihen zu finanzieren, das der Markt innerhalb einer solch kurzen Zeit je gesehen hat. Solche Neuigkeiten würden ebenfalls die Spitzenbildung des Dollar und der Realrenditen sowie die Bodenbildung in Gold beschleunigen.

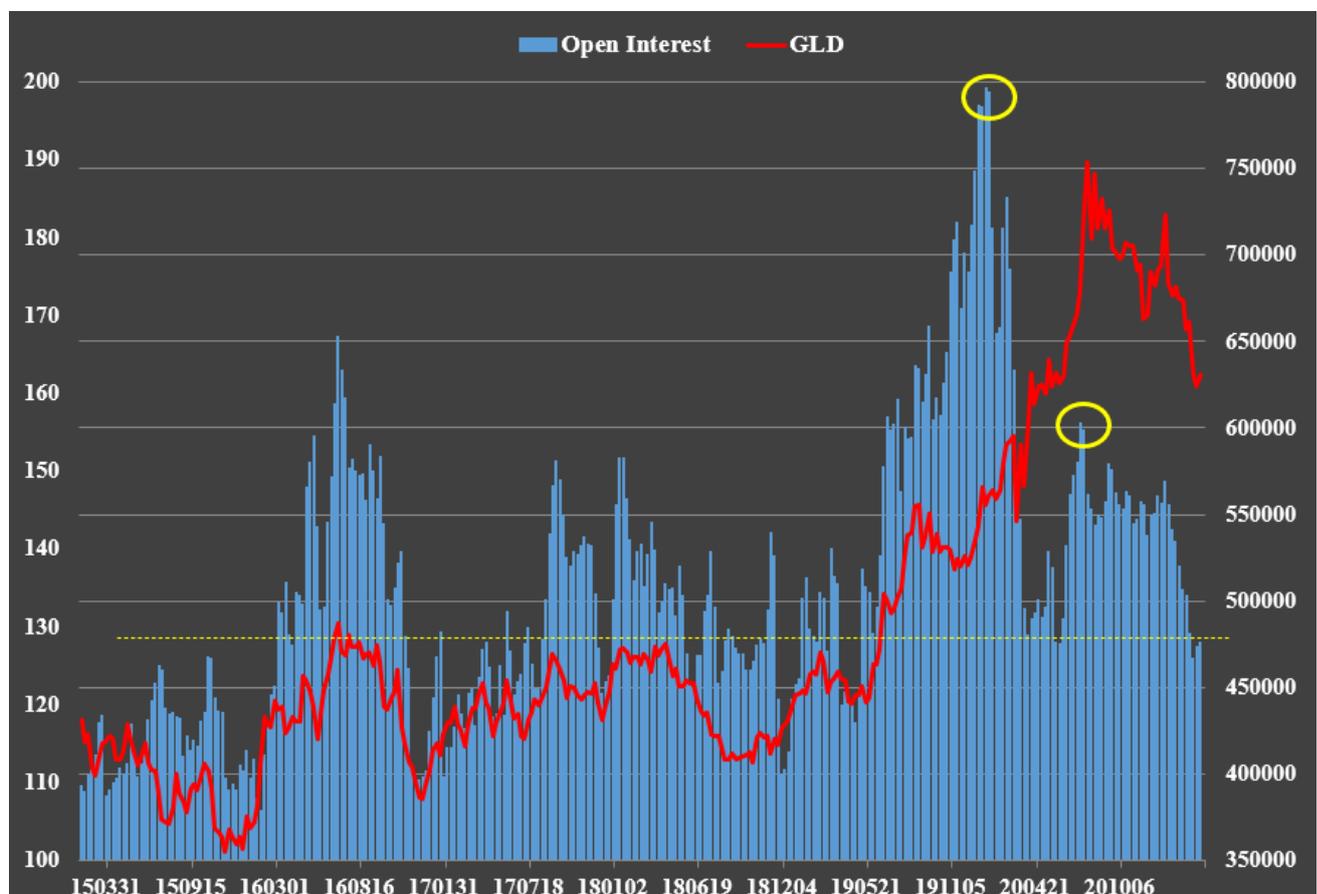
NSFR (Net Stable Funding Ratio)

Wie das SLR ist das NSFR eine weitere Facette der neuen Basel-III-Regulierungen, die weltweit als Reaktion auf die Weltfinanzkrise 2008 eingeführt werden, um sicherzustellen, dass die Finanzinstitutionen ausreichend hochwertige Assets besitzen, um eine ähnliche Krise in Zukunft zu bewältigen, ohne sich auf Bailouts verlassen zu müssen. Essentiell sind diese neuen Regulierungen darauf ausgelegt, das Risiko von Insolvenzen wie bei Bear Stearns und Lehman Brothers zu vermeiden.

Das NSFR wird spezifisch Bullionbanken bestrafen, die Gold in nicht-allokierten Konten gegenüber vollständig allokierten Konten halten. Nicht-allokiert bedeutet, dass man eine "Beteiligung" an einer bestimmten Menge Gold hat, während allokiert bedeutet, dass man Rechte über eine bestimmte Menge Gold besitzt. Nicht-allokiertes Gold kann mehr als nur einmal gehebelt und verliehen werden und erschafft so mehrfache Ansprüche auf dieselbe Menge Gold.

In anderen Worten: Banken werden für nicht-allokierte Goldbestände bestraft und dafür belohnt, tatsächliches, physisches Metall auf einer schuldenfreien Basis zu halten. Einfach gesagt macht es das für Banken teurer, Goldleasing oder -verpfändung zu betreiben. Goldleasing wird weitreichend als eines der primären Werkzeuge angesehen, um Gold zu shorten. Diese Aktivität zu eliminieren oder drastisch zu reduzieren, macht es somit schwerer, das Metall zu shorten und ist damit bullisch.

Das ist einer der vielen Gründe, warum sich Gold in den letzten 8 Monaten nun unter Druck befand. In Erwartung dieser neuen Regulierung möchten Banken das Metall sicherlich nicht shorten wollen. Sie sind motiviert dazu, ihre Short-Positionen zu verlassen und sich sogar Long zu positionieren. Das ist es, was sie seit der Spitze des Open Interest im Januar 2020 versucht haben, zu tun:



Open Interest ist nun auf sein niedrigstes Niveau seit Mai 2019 gefallen, als Gold ein Tief von ~1.269

erreichte. Beachten Sie, dass die letzte Spitze des Open Interest im August 2020 auftrat und sich Gold seitdem abwärts bewegt hat.

Banken hassen es, Verluste mit ihren Short-Positionen zu machen, also haben sie auf niedrigere Preise gewartet, um diese Positionen zu decken. Sie haben diesen Vorgang seit Januar beschleunigt, was mit dem Rückgang des Open Interest widerspiegelt wird, und sind einer Neutralitätsposition deutlich näher. Angeblich ist JP Morgan bereits Netto-Neutral bis Long. Nun sind es nur die verbleibenden Bullionbanken, die versuchen, ihre Short-Positionen vor Implementierung der neuen Regulierungen und der erwarteten Rally zu verlassen. Das ist ein weiterer Hinweis darauf, dass der Boden gebildet wurde oder nahe ist.

Schlussfolgerung

Während wir weiterhin geduldig die kurzfristige Schwäche der Edelmetalle und Bergbauunternehmen ertragen, selbst während Nominal- und Realrenditen von ihren kürzlichen Spitzen zurückgehen, verbessert sich das große Ganze weiter und bereitet uns auf eine wirklich spektakuläre Rally vor, die innerhalb der nächsten ein bis zwei Monate beginnen wird. Unterstützungsniveaus, die wir nach unten im Auge behalten sollten, sowie mögliche "Tiefs" für Gold und Silber sind jeweils 1.650 und 22 Dollar.

© David Brady
www.GlobalProTraders.com

Dieser Artikel wurde am 25. März 2021 auf www.sprottmoney.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/488450--David-Brady--Gold-Stimulus-und-Basel-III.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).